

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# MITTEILUNGEN

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telefon Nr. 3136

Erscheint wöchentlich kostenlos!

Linz, 15. Dezember 1931

5. Tebeth 5692

Nr. 133

I n n s b r u c k :

Zionistische Ortsgruppe.

Montag, den 7. d. M. fand ein Vortragsabend statt, bei welchem Herr Dr. O. Grünbaum, Präsident des zion. Landeskomitès für Oesterreich, über "Gegenwartsfragen im Palästinaaufbau" sprach. Im ersten Teile des Vortrags entwarf der Redner ein allgemeines Bild der Lage des Judentums und zeigte, wie sich in der ganzen Welt ein Generalsturm des Antisemitismus vorbereitet. Auch das neue Studentenrecht der Wiener Universität ist ein solcher Vorstoss, der auf die Entrechtung der Juden abzielt. Im Gegensatz zu der zunehmenden Aktivität der Judenfeinde zeigt sich leider eine gewisse Lethargie unter den Juden. Diesen Zustand zu überwinden und über alle Gegensätze hinweg sich zur Abwehr zusammenschliessen muss Aufgabe der Juden sein. Insbesondere müssen sich die Juden klar werden, welche Möglichkeiten sich im Palästinaaufbau bieten. Palästina ist heute fast das einzige Land, das eine relativ günstige wirtschaftliche Lage hat; dies zu nützen und auszubauen ist Pflicht aller Juden. Eine eingehende Besprechung der Zukunftsmöglichkeit Palästinas für die Juden bildete den zweiten Teil des Vortrages. Anschliessend sprach sodann noch Frau Dora Schwarz Salzburg-Wien über Provinzfragen und schilderte in warmen, von echtem Gefühl getragenen Worten ihren Weg zum Zionismus. Beide Redner ernteten reichen Beifall der Besucher unter denen die hiesige Jugend sehr zahlreich vertreten war.

S a l z b u r g :

Zionistische Kleinarbeit in Salzburg.

Am Sonntag, den 6. d. M. hatte unsere Ortsgruppe Salzburg wieder einmal Gelegenheit, zu zeigen, dass sie rührig an der Belebung der zionistischen Bewegung arbeitet und eine wohlorganisierte Propaganda betätigt.

Letzterer ist es wohl auch zuzuschreiben, dass zu dem Vortrage des Präsidenten des zion. Landeskomitès, Herrn Dr. Oskar Grünbaum, mehr als drei Viertel der jüdischen Bevölkerung Salzburgs erschienen sind. So gestaltete sich dieser Abend zu einem grossen Erfolge, der in der Hauptsache den lichtvollen Ausführungen des Vortragenden zu verdanken ist. Seine eindrucksvolle Rede beleuchtete die jetzige zionistische Situation unter hauptsächlichlicher Berücksichtigung des Antisemitismus. Wenn dabei auch ideelle Motive in den Hintergrund treten mussten, zeigte er doch an politischen Momenten, dass der einzig gangbare Weg für die Judenheit der Jetztzeit der Zionismus sei.

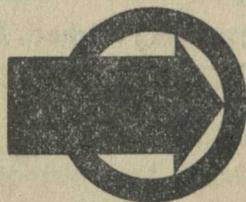
Sehr interessant gestaltete sich die darauf folgende Wechselrede dadurch, dass ein Poale-Zionist und ein Revisionist daran teilnahmen und mit grosser Zähigkeit ihren Standpunkt vertraten. Der Nachteil, dass das zionisti-

## Lebensversicherungs-Gesellschaft „Phönix“

Gegründet 1882

Landesdirektionen: Linz — Salzburg — Innsbruck

Gegründet 1882



### Kinder-Versorgungs-Versicherung

(Auszahlung eines Kapitals bei Verheiratung, Studienbeitrag, Rückerstattung der eingezahlten Prämien bei Ableben des Kindes)

### Invaliditäts-Versicherung

(Zahlung einer Rente bei Eintritt der Erwerbsunfähigkeit und Auszahlung des versicherten Kapitals nach dreijähriger Dauer der Invalidität)